

Prof. Dr. Erich Franz

Expressionismus in Europa

Donnerstags 14:00 – 16:00 Uhr, Seminarraum 1

Zu Anfang des 20. Jahrhunderts strebten viele junge Künstler in ganz Europa nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten. Sie wollten – so kann man vielleicht verallgemeinern – die Darstellung eines Zustandes überwinden, und sei er noch so momenthaft. Nichts in der Welt erwies sich als dauerhaft. So suchten sie nach Möglichkeiten, die fest stehende Bildfläche ganz und gar in unfixierbare Bewegung zu verwandeln. Das Bild drückt etwas aus, was es in seiner Unveränderlichkeit eigentlich nicht darstellen kann: Plötzlichkeit und Verflüchtigung, Wachsen und Zerstörung, widersprüchliche simultane Prozesse. Die vom Bild angeregten subjektiven Vorstellungen werden wichtiger als die Formen, die es objektiv zeigt.

Wir lernen die europäischen Ansätze zu solchen prozessualen Bildwirkungen kennen (van Gogh, Munch, Matisse, Picasso, Boccioni) und analysieren Bilder und Texte unter anderem von Kollwitz, Modersohn-Becker, Kirchner, Kandinsky, Marc und Morgner. Dabei geht es weniger um Bestätigung von verbreiteten Ansichten über den Expressionismus als um den Nachvollzug von sehr verschiedenen Zusammenhängen – innerhalb eines einzelnen Bildes wie auch zwischen unterschiedlichen Bildern, Theorien und Künstlern.

Erwartet wird eine aktive Beteiligung an den Gesprächen. Grundlage für einen kleinen Leistungsschein ist die Nachbearbeitung einer Doppelstunde. Für einen großen Leistungsnachweis (Referat / Hausarbeit) sollten 2–3 der behandelten Werke (Auswahl in Absprache) verglichen werden.

11.04.	Überwindung des Impressionismus. Käthe Kollwitz, Paula Modersohn-Becker
18.04.	Neue Secession in Berlin. E. L. Kirchner: Anfänge - Jugendstil
25.04.	E. L. Kirchner: Zeichnung als Ausgangspunkt
02.05.	Anfänge der „Brücke“: Bezüge zu Neoimpressionismus, van Gogh und Munch
09.05.	Matisse und die „Brücke“
16.05.	Die Sonderbundausstellung 1912 in Köln
23.05.	Kirchners Berliner Zeit 1911-15. Kubismus, Futurismus. Zusammenbruch 1915/16
30.05.	Feiertag
06.06.	Kandinsky. Von der „Neuen Künstlervereinigung München“ zum „Blauen Reiter“
13.06.	Pfingstferien
20.06.	Feiertag
27.06.	Franz Marc
04.07.	August Macke . Delaunay und Deutschland
11.07.	Erster Deutscher Herbstsalon Berlin 1913

Aktualisierte Hinweise, PPP (Passwort: expressionismus):

<http://www.erichfranz.de/VortraegeundSeminare.htm#Studenten>

Kontakt: franz.roxel@web.de Sprechstunde Donnerstag 13.30 h nach Anmeldung

Literatur: *Im Farbenrausch. Munch, Matisse und die Expressionisten*, Ausst.-Kat. Museum Folkwang Essen 2012

Armin Zweite, „'Allerorten schlägt man sich um unser Heiligstes, die Kultur.' ‚Brücke‘ und ‚Blauer Reiter‘ – Gemeinsamkeiten und Differenzen zweier künstlerischer Bewegungen“, in: Tayfun Belgin (Hg.), *Von der Brücke zum Blauen Reiter*, Ausst.-Kat. Museum am Ostwall Dortmund, Heidelberg 1996, S. 24-55